

Innovationspreisverleihung

Am Mittwochabend wurde bereits zum 12. Mal der Innovationspreis des Landkreises Göttingen im Deutschen Theater Göttingen verliehen - faktor hat im Vorfeld das Sonderheft gestaltet. Ganz nach dem diesjährigen Motto „Ideen? Willkommen!“ wurden die besten Innovationen ausgezeichnet. Die 76 zum Wettbewerb zugelassenen Kandidaten hatten sich um vier Sonderpreise sowie in drei Kategorien um die Preise beworben.



© Entscheider Medien GmbH

Hierbei reichte die Bandbreite der Bewerbungen von der Entwicklung eines künstlichen Herzgewebes für die Arzneimittelsicherheit bis hin zu einem innovativen Taststock für blinde und sehbehinderte Menschen. Ebenso breit gefächert waren die Teilnehmer: Gründer, mittelständische Unternehmen, weltweit agierende Konzerne, Bildungseinrichtungen aber auch Wissenschaftler, Studenten und

soziale Projekte. Die Kreativität und die Innovationsfreude, für die dieser Wettbewerbes steht, spiegeln die Stärken und Potentiale der Region wider, freut sich Landrat Bernhard Reuter.

In der Kategorie „Gründer und Jungunternehmer“ siegte die myriamed GmbH, hinter der Prof. Dr. Wolfram-Hubertus Zimmermann, Institut für Pharmakologie der Universitätsmedizin Göttingen, mit seiner Entwicklung eines künstlichen Herzgewebes für die sichere Herstellung von Arzneimitteln steht. Den zweiten Platz belegte die Firma FLEXBIO Technologie mit dem „FLEXBIO-Verfahren“, welches eine Reinigung und Aufbereitung kommunaler und industrieller Abwässer unter gleichzeitiger Biogasgewinnung ermöglicht. Die drei Studenten Raphael Schönweitz, Philipp Odernheimer und Martin Reh errangen mit der Entwicklung eines medizinischen Rucksacks zur Reinigung und Sterilisation von Operationsinstrumenten in Entwicklungsregionen den dritten Platz.

Die Firma GTM Fahrzeugbaumodule belegte in der Kategorie „Bewerber mit bis zu 20 Mitarbeiter“ mit dem „GREIFUS“, einer Abschlepphilfe für Sattelanhänger, den ersten Platz. Das IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH kam mit einem Verfahren zum Nachweis von Lebensmittelverunreinigungen auf den zweiten

Platz. Platz drei ging an Grünewald Planen. Bauen. Leben. mit einer entwässernden Abdichtung unter der Wanne.

Die Teambewerbung des Fraunhofer-Anwendungszentrums für Plasma und Photonik, der HAWK, der Universitätsmedizin Göttingen und der Cinogy GmbH sicherte sich in der Kategorie „Bewerber über 20 Mitarbeiter“ mit „PlasmaDerm®“ den ersten Platz. Dieses innovative Verfahren erlaubt den Einsatz von Plasma zur Wundheilung. Den zweiten Platz belegte die Europaschule BBS 1 Northeim mit ihrem Bildungsangebot zum Erwerb von Chinakompetenzen im Rahmen der ökonomischen Bildung. Die LaVision GmbH aus Göttingen landete mit „Projector Strain“, einem dreidimensionalen optischen Messverfahren für die Materialprüfung, auf dem dritten Platz.

Unterstützt wurde der von der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH organisierte Wettbewerb von der Sparkasse Göttingen, der Sparkasse Duderstadt, der Sparkasse Münden, den Stadtwerken Göttingen, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie dem Wirtschaftsverband Measurement Valley e. V. Die Sieger konnten sich ein Preisgeld von jeweils 3.000 Euro, die Zweitplatzierten von jeweils 2.000 Euro und die Drittplatzierten von jeweils 1.000 Euro sichern.

Zusätzlich wurden vier Sonderpreise im Wert von jeweils 3.000 Euro verliehen. Den Sonderpreis 'Umwelt', gestiftet vom Umweltministerium, erhielt die SOLARvent Biomasse-Heizsysteme GmbH für die Entwicklung einer Pelletzentralheizung, die auf höchstem Wirkungsgrad und mit kaum messbaren Abgasemissionen arbeitet. Die Sparkasse Göttingen stiftete die beiden Sonderpreise „Bildung“ und „Wissenschaft“, die an die Carl-Friedrich-Gaußschule Groß-Schneen mit ihrer speziellen Be-

rufsorientierung und die Universitätsmedizin Göttingen, die sich auf dem Weg zu einem Alzheimer Wirkstoff befindet, gingen. Erstmals in diesem Jahr wurde der Sonderpreis „Messtechnik“, gestiftet von Measurement Valley e. V., verliehen. Dieser Sonderpreis ging an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Standort Göttingen, mit der Entwicklung eines rotierenden Kamerasystems zur berührungslosen Messung der Verformung von Propeller- und Rotorblättern im Flugversuch.

Durch das Programm wurden die Gäste an diesem Abend gewohnt spritzig und witzig von dem Göttinger Impro-Künstler Lars Wätzold geführt. Für hervorragende musikalische Unterhaltung sorgte an diesem Abend die Bigband „Jazztified“ des Hainberg-Gymnasiums. Im Anschluss an die Preisverleihung nutzten die rund 460 Gäste bis in den späten Abend die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Gewinner zu feiern.